



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/147
DOI: 10.17886/RKI-History-0141
Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 29. April 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Mit gleicher Post übersende ich die Zeitungen und andere Drucksachen, darunter auch Zeitschriften für Frau Geheimrath aus der Nikolai'schen Buchhandlung, in der Annahme, daß es mit letzterer Sendung seine Richtigkeit haben wird. Außerdem hier beigeschlossen 2 Briefe.

Im Hause in Westend ist nun Alles gereinigt, und der Fußbodenbelag in den Schlafzimmern der Motten wegen vorläufig lose aufgelegt, damit er leichter u. öfter nachgesehen werden kann. Das Gras scheint nun nach dem Regen doch aufzugehen, wie ich mich heute Morgen überzeugen konnte; ich hatte den Gärtner auch hinbestellt, um mit ihm die Anordnungen des Herrn Geheimrath zu besprechen. Rothacker sandte einen Atlas von Niederl. Ost- und Westindien, herausgegeben von Dr. J. Dornseiffen, 26 Karten, 4te Ausgabe 1894 in Amsterdam, Preis 20 M; für den Fall Herr Geheimrath darauf reflektiren würde ich denselben nachsenden.

Inzwischen dürften Herr Geheimrath auch die Mücken aus Dar es Salaam zugegangen sein, welche zufolge Schreibens d. H. Gen. Liebert vom 20/3, welches Herr Geheimrath schon gesehen haben, vom Oberstabsarzt Dr. Berker eingesandt wurden. Die Bestätigung des Eingangs u. betr. Weitergabe der Sendung wird heute dem Herrn Gouverneur zugesandt werden.

Da ich eine Antwort von Herrn Geheimrath betreffend den evtl. Hausverkauf noch nicht haben kann, füge ich diesbezüglich noch Folgendes hinzu. Es haben sich inzwischen noch 2 Damen in Westend wegen Verkaufs erkundigt, und gestern suchte mich im Institut ein Bekannter des Oekonomierath Sievert (Nachbar) auf, um Erkundigungen einzuziehen. Dieser Herr hat a. d. Oberspree ein Gut gehabt u. es an die Firma Schwarzkoppen verkauft, ist inzwischen mit Familie in Italien pp. gewesen, und will nun wieder sein eigenes Heim – wenn möglich in der Nähe von Siewerts haben. Er ist nicht abgeneigt die Villa, evtl. auch das Inventar, gegen sofortige Baarzahlung (cfr. beiliegende Karte John) wie alles steht u. liegt zu kaufen. Er bat mich, von Herrn Geheimrath, sofern ein Verkauf stattfinden soll, den äußersten Preis für Haus u. Inventar (jeden besonders) zu erfragen.

Der Mann machte einen guten, soliden Eindruck. Sagte ganz offen, daß ihm sein früheres Mobiliar vom Lande zu einfach, und er sich doch anders mit solchem einzurichten gedenkt. Gezeigt ist ihm noch nichts. Ich habe ihm in 4-5 Tagen Antwort versprochen. Kunstgegenstände bzw. die Mobilien pp., welche Herr Geheimrath behalten wollen, will er nicht mit kaufen.

Herrn Geheimrath bitte demzufolge ich gehorsamst um baldgefälligen Bescheid, speciell betr. dieser Offerte!

Erwähnen möchte ich noch, daß letzterer Reflektant den Kauf freihändig ohne die Firma Israel pp. bewirken will. Herr Geheimrath würden demnach die Provision sparen.

Daß Herr Geheimrath in jedem Falle auf mich zählen können, und daß ich auch evtl. den Verkauf, Unterbringung des Geldes pp. gegen Vollmacht ganz ebenso besorgen würde, als wäre es mein Eigenthum oder eine dienstliche Sache. Ich erwähne dieses nur, für den Fall Herr Geheimrath in der nun schon angetretenen Reise ein Verkaufshinderniß erblicken sollten.

Sonst ist nichts Neues mitzutheilen und bin ich des Herrn Geheimraths

Ehrerbietigster

Pohnert

Pest!

		Kranke	Gestorb.
Djeddah	22-30/3	52	19
Kamaran	(Lazareth) Dampfer eingelaufen, aus Chittagong mit Pilgern, unterwegs 6 Todte, darunter 2 Bronchitis, ein aus- geschiffter Bronchitis- kranker Pestbazillen!		

Maskat, seit 19/4 Pest, sonstiges Nähern noch nicht

Anlage: Visitenkarte

Preis incl. Mobiliar etc. wie es steht u. liegt.
Cassa baar

Herrmann John
Berlin-Charlottenburg 5
Magazinstr. 9 I am Friedrich-Carl-Platz

2
599.

Berlin, den 29. April 1899.

Gesamtwortung für Gesamtwort!

Mit gläserner Puff überputzt ist
 die Zeitungen und andere Druck-
 pressen, darunter auch Zeitungsdruck
 für Total Gesamtwort und der
 Nikolai. Puff Löffelbildung, in
 der Bewegung, das ist mit Luft
 Bewegung beim Richtigheit haben
 wird. Bewegung für Bewegung
 2. Bewegung.

In Bewegung in Westend ist ein
 Alles gewonnen, und der Löffel
 Bewegung in der Bewegung
 der Bewegung ungenügend
 Löffel Bewegung, damit er Bewegung

in öfter beschaffen werden
 kann. Das Gott spricht mir
 nach dem Reigen des Aufzuges,
 für, mir ist mir für die Wege
 in den eigenen Worten; ist für
 den Glauben und Gerechtigkeit, in
 mit ihm die Anordnungen der
 seine Gesinnung zu bezeugen.

Abhänder printed in Atland
den kristnol. Läst- und Mästendire
 Levernlyngalen von Dr. J. Tornæs, 26
 26 Koster, 4te Ausgabe 1894 in
 Amsterdam, Preis 20 1/4, für den
 Fall der Gesinnung davon wafst,
 kann nicht ist doppelte messen,
 du.

Zurück zu den Gesinnung
 auf die Mitter und Das es La,
 kann zugehörigen sein, welche zu
 folgen Vertrieben v. J. von Liebert
 vom 20/3, welche der Gesinnung

Wenn man sehen, wenn Oberstleutnant
 In Betreff eingereicht worden. Die
 Befähigung der Forderung in. ^{Ante} ~~Ante~~
 Jahr der Dinstellung nicht für die dem
 Herrn Geheimrat zugeordnet werden.

Es ist ein Antwort von Herrn Geheimrat
 auf Befehl der dem Herrn Geheimrat
 nach, was nicht sehen kann, liegt
 auf die Befähigung der Forderung liegt.
 Es sehen sich eingereicht was 2. der
 man in Maßstab wegen der
 notwendig, und dessen für die mit
 in der Zeit ein Sekretär der
 Oberkommissar Liebert (Kreuzer)
 auf, um die Befähigung der Forderung
 sein. Dieser Herr ist v. d. Oberkommissar
 wie gut gefüllt in. oder die Forderung
 von Schwarzheppen notwendig,
 ist eingereicht mit Familie in
 Italien per gestehen, und will
 man wieder sein eigenem Geiste

- wenn möglich in der Nähe von
 Lieberts leben. Es ist nicht möglich,
 nicht die Miller, auch nicht der
 Zussener, wegen perfekten Laus,
 Zerstörung (es beiliegende Karte zeigt)
 nicht alles passt in. liegt zu klein.
 Es ist nicht, wenn keine Gasse,
 jedoch ein Markplatz Platzfinden soll,
 den wichtigsten Punkt für Land in,
 Zussener (jeden bequemer) zu
 zeigen.

Der Mann muss einen guten,
 kleinen Grundstück. Nicht ganz offen,
 das ist ein schönes Malilium
 ohne Land zu kaufen, und er
 sich dort wieder mit kleinen
 einzurichten gedenkt. Gezeigt
 ist ihm auch nicht. Es sollte ihm
 in 4-5 Tagen Rückwert anzu-
 geben. Einzigartigsteigenen Augen. Die
 Malilium III, welche für Gasse
 besetzen wollen, weil er nicht

mit Danken.

Ihre Gefinnung ist die Ursache,
 welche ich ~~erhoffe~~ ^{hoffe} in dem
 nächsten ~~Beleg~~, ^{Offerte!} ~~sonst~~ ^{sonst} ~~bei~~ ^{bei} ~~der~~ ^{der}
 Zusendung ~~ich~~ ^{ich} ~~noch~~,
 das letzte ~~Beleg~~ ^{Beleg} ~~den~~
 Brief ~~sonst~~ ^{sonst} ~~noch~~ ^{noch} ~~den~~
 Herrn ~~Israel~~ ^{Israel} ~~zu~~ ^{zu} ~~senden~~
 will. Ihre Gefinnung ~~ist~~
 der Grund ~~der~~ ^{der} ~~Provision~~
 davon.

Ich Ihre Gefinnung in
 jedem Fall ~~und~~ ^{und} ~~ich~~
 zusehen können, und ich
 ich ~~noch~~ ^{noch} ~~den~~ ^{den} ~~ersten~~,
~~Verweigerung~~ ^{Verweigerung} ~~des~~ ^{des} ~~Geldes~~ ^{Geldes} ~~ist~~
 gegen ~~Null~~ ^{Null} ~~aus~~ ^{aus} ~~zu~~
 zu ~~besorgen~~ ^{besorgen} ~~und~~ ^{und} ~~und~~
 ob ~~mein~~ ^{mein} ~~Begehren~~ ^{Begehren} ~~oder~~
nein

einen die kleinsten Dingen. Ich
 voraussetzen nicht nur, für den
 Fall der Verantwortung in der
 nun schon ungeschickten Weise
 eine Verantwortungsfrage vor,
 Altkonzeption.

Das ist nicht einmal
 nicht zu spielen und bin
 ich der Verantwortung

Selbstständig

Tübchen

Pest!

Djeddek 22-30/3

Kranke
52

Geftorb.
19.

Amaran (: Luzurnoff)

einige eingeleitete,
mit Chittagong mit
Vilgarn, unterausp
6 Foth, darunter
2 Lungenfieber, ein mit
yoffiffen Lungenfieber.
Kranke Poffezillen!

MasKat, seit 19/4 Pest, beständig
Kranken und nicht.

Post

October 22 1840

Dear Mother
I received your kind letter
of the 19th and was glad
to hear from you and
to hear that you were
all well. I am well
at present and hope
these few lines will
find you all the same.

Yours affectionately
John

Preis incl. Mobilien etc. mit ⁹
ab jetzt so liegt. ⁸

Lease a bar
Herrmann John

Berlin-Charlottenburg 5
Magazinstr. 9¹ am Friedrich-Carl-Platz.

